

Gemeindeförderung von Regenwassersammelanlagen

Seitens der Gemeinde werden Regenwassersammelanlagen mit € 80,-/m³ Nutzinhalt gefördert und dies bis max. 4 m³ (entspricht 4000 Liter) Wasservolumen.

Informationen und Antrag zur Förderung im Bauamt Pöllau bzw. im Gemeindeamt Pöllauberg.

Grundsystem einer Regenwassersammelanlage



Bildquelle: intervillas.blogspot.com/2011/06/captacao-dagua.html

Fotos: pixabay.com

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt.

Eine Regenwassersammelanlage reduziert bei Starkregenniederschlägen die Abschwemmung von Böden, verringert den Eintrag in das Kanalsystem und ermöglicht die Nutzung von Regenwasser z.B. fürs Gartengießen.



KLAR! Naturpark Pöllauer Tal
Schlosspark 50 , A-8225 Pöllau
www.klima-naturpark-poellauertal.at
Öffnungszeiten: Montag 9 bis 17 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung

powered by **klima+
energie
fonds**

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

powered by **klima+
energie
fonds**

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

Trinkwasser ist kostbar!



KLAR!
Naturpark Pöllauer Tal



Lebensnotwendiges Trinkwasser

Aus Österreichs Wasserhähnen fließt **gesundes, glasklares, geruchloses Trinkwasser**. Der menschliche Körper besteht zu 95 Prozent aus Wasser. Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann durch nichts ersetzt werden. Umso mehr sind wir verpflichtet dieses wertvolle Gut für uns und unsere zukünftigen Generationen zu erhalten!

Einsparungen für jeden einzelnen Haushalt und ganz nebenbei der Umwelt etwas Gutes tun

Im österreichischen Durchschnitt werden etwa **130 Liter pro Tag und Person** wertvolles Trinkwasser verbraucht. **Nur 3 Liter** davon werden zum Trinken und zur Essenszubereitung benötigt.

Die Toilettenspülung und die Gartenbewässerung benötigen annähernd die Hälfte des häuslichen Wasserverbrauchs.

Somit kann durch die Regenwassernutzung eine Familie ca. 30–50 % der Kosten für Trinkwasser einsparen.



Tipps zum Wassersparen

- 💧 Duschen anstatt Baden
- 💧 Kaltes Wasser sinnvoll nutzen
- 💧 Wasserhahn beim Zähneputzen abdrehen
- 💧 Wassersparenden Duschkopf benutzen
- 💧 Sparsame WC-Spülkasten einsetzen
- 💧 Regenwasser für die WC-Spülung und das Gartengießen verwenden
- 💧 Geschirrspüler und Waschmaschine immer voll beladen
- 💧 Undichten Wasserhahn abdichten
- 💧 Bei Neukauf auf effiziente Technik achten

Klimawandel Steiermark und die Auswirkungen

Starkregenniederschläge



Durch die Zunahme der Starkregenniederschläge fällt in kurzer Zeit extrem viel Regen. Der Boden kann den Überschuss an Wassermengen nicht mehr aufnehmen. Somit kommt es zu Folgen wie Hochwasser und Muren.

höhere Temperaturen



Die erhöhten Temperaturen haben bei gleichbleibenden Niederschlägen eine erhöhte Verdunstung zur Folge.

höhere Verdunstung



Durch die erhöhte Verdunstung kommt es wiederum zu Wassermangel – vor allem in der Landwirtschaft, wo für die Bewässerung der Flächen eine stetig steigende Nachfrage von Wasser besteht.

geringere Schneemengen



Die beobachtete Abnahme des festen Niederschlags im Winter mit geringeren Schmelzwassermengen führt zu geringerer Quellschüttung und in Folge zu längeren Problemen bei der Wasserversorgung.